

Presseinformation
Lemgo, 30. Juni 2010

Von der Schmiede zur Hightech-Fertigung Fakten zur Sanierung im Zumtobel Werk Lemgo



B0 I Die zeitgleich zur Werkssanierung optimierten Prozessabläufe steigern die Produktivität der Mitarbeiter deutlich. Die hohe Arbeitsplatzqualität wird zudem durch eine intelligente Tageslichtsteuerung unterstützt, die eine konstante Beleuchtungsstärke garantiert und dabei 50 % Energie einspart.

Zwölf Monate dauerten die umfangreichen Modernisierungsmaßnahmen im Zumtobel Leuchtenwerk in Lemgo. Mit dem Umbau zur Fabrik der Zukunft ist nicht nur die Arbeitsplatzqualität der knapp 500 Mitarbeiter gestiegen. Optimierte Prozessabläufe gestatten eine deutliche Produktivitätssteigerung, während der Energieverbrauch des Werks um ca. 50 Prozent bei gleicher Basis gesenkt werden konnte. Ab sofort werden in der modernen Industrieanlage zwei neue LED-Produktserien gefertigt: die Downlightserie Panos Infinity und das Strahlersystem Discus.

Walter Metzen, Leiter des Zumtobel Werkes Lemgo, ist stolz auf den Umbau: „Mit der Sanierung des Werkes stärken wir die hohe Kompetenz, die Zumtobel in der qualitativ hochwertigen Fertigung von innovativen LED-Produkten hat. Gleichzeitig sichern wir damit die Arbeitsplätze in der Region und schaffen ein positives Arbeitsumfeld mit den besten Entwicklungsmöglichkeiten für unsere Mitarbeiter. Denn

die effiziente Produktion innovativer Produkte ist die beste Arbeitsplatzsicherung. Dass wir gleichzeitig den Energieverbrauch um nahezu 50 Prozent reduzieren konnten, entspricht unserem ganzheitlichen Planungsansatz. Der Umbau ist ein Gewinn für alle: Die Mitarbeiter, die Umwelt und Zumtobel.“

Neue Anforderungen an die moderne Industrie:

- Mit dem Einzug hochintelligenter Komponenten in der Lichtindustrie sind die Anforderungen an neue Arbeitsplätze gestiegen. Die erhöhte Komplexität von LED-Produkten erfordert eine Anpassung der Arbeitsbedingungen.
- Gleichzeitig ist Zumtobel aus Verantwortung gegenüber der Umwelt bestrebt, Ressourcen schonend zu produzieren.
- Dem Umbau der Zumtobel Werke 1 und 2 in Lemgo lag somit das Ziel zugrunde, den Energieverbrauch am Produktionsstandort langfristig um 50% zu reduzieren, bei gleichzeitiger Erhöhung der Arbeitsplatzqualität.



Ausrichtung und Ziel: „Fabrik der Zukunft“

- Nach dem erfolgreichen 12-monatigen Umbau ist der Produktionsstandort eine Fabrik der Zukunft geworden.
- Heute beträgt der Anteil an LED-Leuchten innerhalb der Werksproduktion ca. 10%.
- Ziel ist es, bis 2015 den Umsatz mit LED-Produkten auf 50% des Gesamtumsatzes zu steigern.

Neue Arbeitsprozesse und neues Werk:

- Mit dem LED-Zeitalter haben sich auch die Anforderungen an moderne Strukturen und Arbeitsabläufe verändert:

a) Gut informierte Mitarbeiter

- o Um das Verantwortungsbewusstsein der Mitarbeiter zu schärfen, bilden ca. 20 Werksmitarbeiter ein Team: Hier werden Kompetenzen eigenverantwortlich evaluiert und so produktivitätsorientiert eingesetzt
- o Zahlreiche Weiterbildungsprogramme mit ausgebildeten Trainern fördern Wissen und Bewusstsein der Mitarbeiter
- o Über eine raffinierte Qualitätsanalyse vor Ort („Red Bin“) können Arbeitsprozesse gestrafft und Fehler schnell behoben werden.

b) Moderne Arbeitsplatzumgebung: Mehr Lichtqualität, weniger Energie

- o Durch zusätzlich eingebaute Oberlichter wurde eine maximale Ausnutzung des natürlichen Tageslichts erreicht.
- o Dies verbessert die Lichtqualität und vermindert zugleich den Energieverbrauch.
- o Zusätzlich misst ein Tageslichtmesskopf auf dem Dach des Werkes kontinuierlich die Tageslichtmenge. Je nach Sonnenstand und Helligkeit wird über das Lichtmanagementsystem Luxmate Professional jeweils nur soviel Kunstlicht in den Hallen zugeführt, um konstant 500 Lux Beleuchtungsstärke zu erhalten.

- o Statt Gussasphalt neue, helle Boden- und Wandbeschichtungen: Sie sorgen nicht nur optisch für ein angenehmeres Umfeld, sondern auch für bessere Reflexionsgrade. Dadurch wird eine weitere Energiereduzierung von ca. 10% erreicht.

Die Resultate der Umbauarbeiten:

- Neue Prozesse ermöglichen eine Erhöhung der wertschöpfenden Tätigkeit der Mitarbeiter. Derzeit liegt sie bereits bei 80%, das Ziel sind 90%.
- Optimierte Prozesse haben keinen Arbeitsplatzabbau zur Konsequenz: Denn durch mehr „Inhousing“ und eine höhere Fertigungstiefe werden qualifizierte Arbeitskräfte benötigt. Flexibilität, Lieferzeiten und Qualitätskontrolle bei der Produktion von LED-Produkten werden deutlich verbessert.
- Optimale Arbeitsatmosphäre
- Konstante Beleuchtungsstärke von 500 Lux Tag und Nacht, bei ca. 50% weniger Energieverbrauch, durch intelligente Tageslichtsteuerung
- Über das intelligente Lichtmanagementsystem besteht zudem die Möglichkeit, den Biorhythmus zu aktivieren. Zum Beispiel nach der Mittagszeit oder in der Nachtschicht eine höhere Beleuchtungsstärke wählen, um Müdigkeit zu reduzieren.

Nächste Schritte:

- Weitere Maßnahmen zur Modernisierung des Standorts Lemgo sind geplant, darunter:
 - a) Wärmebild-Messungen der Energieverluste an Gebäuden und anschließende Modernisierung der veralteten Fenster- und Fassadenbereiche
 - b) Photovoltaikanlage auf dem Werkdach in Zusammenarbeit mit den lokalen Stadtwerken
- So werden in Zukunft alle Energieeinsparpotentiale optimal genutzt.



B1 | Als Produktionsstandort für moderne Lichtquellen wird in Lemgo nun auch das neue Strahlersystem Discus gefertigt.



B1A | Das neue LED-Strahlersystem Discus (Design: EOOS) ist ein puristischer Blickfang, dessen flache und zurückhaltende Formgebung sich in jede Architektur integriert.



B2 | Moderne Arbeitsplätze für zukunftsweisende Produkte: Im modernisierten Werk in Lemgo ist die Produktion der neuen Downlightserie Panos Infinity bereits gestartet.



B2A | Panos Infinity vereint Lichtqualität, Effizienz und Design auf höchstem Niveau. Die Effizienz des Leuchtensystems ist derzeit einzigartig am Markt.

Weitere Informationen:



Zumtobel GmbH
Kerstin Schitthelm, Dipl.-Ing.
PR Manager
Schweizer Straße 30
A - 6850 Dornbirn

Tel. +43 (0)5572 390 - 1484
Fax +43 (0)5572 390 - 91484
Mobil +43 (0)676 8920 3258
kerstin.schitthelm@zumtobel.com
www.zumtobel.com